

## Herzlich willkommen zur 21. Ausgabe des MEN-D Newsletters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

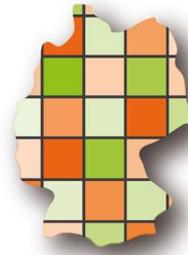
Wir freuen uns, Ihnen heute als Geschäftsstelle des Nationalen Monitoring und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D) die neueste Ausgabe unseres Newsletters übersenden zu können. Darin finden Sie u.a. Kurzberichte zu den Veranstaltungen der letzten Wochen – die angesichts der aktuellen Reise- und Kontaktbeschränkungen größtenteils virtuell stattgefunden haben. Auch in den nächs-

ten Wochen werden viele Workshops, Konferenzen, Begleitausschusssitzungen und andere Austausch- und Informationsveranstaltungen voraussichtlich online stattfinden oder durch alternative Formate wie Umlaufverfahren und Telefonkonferenzen ersetzt werden müssen. Das erfordert viel Flexibilität und Techniknutzung bei allen Beteiligten. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg dabei!

Herzliche Grüße aus der MEN-D Geschäftsstelle

### Inhalt

1 MEN-D WORKSHOP UAG MONITORING-HANDBUCH „ERGEBNISSE DER KLEINGRUPPEN UND STRUKTUR DES HANDBUCHS“ .....	2
2 BMEL-WORKSHOP ZUM GAP-STRATEGIEPLAN .....	3
3 EX-ANTE-EVALUIERUNG DES GAP-STRATEGIEPLANS .....	3
4 AKTUELLE PRAKTIKEN M+E .....	3
5 VERANSTALTUNGEN UND ANKÜNDIGUNGEN .....	4
6 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN .....	5
DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE .....	6
IMPRESSUM .....	6



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 21

Juni 2020

### 1 MEN-D Workshop UAG Monitoring-Handbuch „Ergebnisse der Kleingruppen und Struktur des Handbuchs“

Übergeordnetes Ziel der Unterarbeitsgruppe „UAG Monitoring-Handbuch“ ist es, einen Austausch zwischen den am aktuellen und zukünftigen Monitoring beteiligten Stellen und Personen zu erreichen (1. Säule, 2. Säule, Sektorprogramme), um nach gemeinsamen Definitionen der Indikatoren und Vorgehensweisen zu suchen.

Anknüpfend an die Ergebnisse des MEN-D Workshops „UAG Monitoring-Handbuch Output- und Ergebnisindikatoren der GAP nach 2020“, hatten die Teilnehmenden die Diskussion in vier thematischen Kleingruppen fortgesetzt.

Hintergrund und Ziel: Die in den Legislativvorschlägen der EU-Kommission von Juni 2018 für die zukünftige Ausgestaltung der GAP nach 2020 enthaltenen Vorschläge für den sog. ‚jährlichen Leistungsabschluss‘ (= Output-Indikatoren) und die sog. ‚Leistungsprüfung‘ (= Ergebnisindikatoren) sind nach wie vor in der Diskussion.

Im Fokus der UAG Monitoring-Handbuch stehen die technischen Details zu den vorgeschlagenen Indikatoren. Darüber hinaus sind weitere Fragen anzusprechen: Welche Entscheidungen sind notwendig, um das Indikatoren-System fixieren zu können? Und wie können die Datenanforderungen der Indikatoren bei zukünftigen Entscheidungen besser berücksichtigt werden?

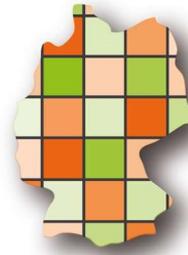
Der Workshop wurde aufgrund der COVID19

bedingten Reisebeschränkungen am 1.4. 2020 als online-basiertes Fachgespräch abgehalten. Der Austausch wurde dazu genutzt, den aktuellen Stand der Arbeiten aus den vier thematischen Kleingruppen zusammenzuführen. Darauf aufbauend wurde die Struktur des neuen Monitoring-Handbuchs und die konkrete Beschreibung der Indikatoren diskutiert.

Im Rahmen des Austausches wurde deutlich, dass

- kein stabiler oder fixer Stand der Indikatoren-Fiches erreicht wurde, so dass kein bestätigtes aktuelles Set der überarbeiteten Indikatoren-Fiches als belastbare Grundlage für die weiteren Arbeiten verfügbar ist
- die Diskussionen in verschiedenen EU-Gremien mindestens parallel und zumindest für Außenstehende nicht vollumfänglich erkennbar in Abstimmung untereinander geführt werden.

In den Verhandlungen der Mitgliedstaaten auf EU-Ebene werden zudem aktuell Vorschläge zur grundsätzlichen Vereinfachung des Indikatorensets geführt. Diese Vorschläge enthalten zusätzliche Monitoring-Indikatoren, die zur Berechnung der Ergebnisindikatoren notwendig sind. Aber auch Vereinfachungen insbesondere bei den „kritischen“ Ergebnisindikatoren, sowie deren Unterteilung in sogenannte Core-Indikatoren, die von jedem Mitgliedsstaat berichtet werden müssten und freiwillige Indikatoren, die je nach Interventionsstrategie des Mitgliedsstaates relevant wären. Vor kurzem hat die Ratspräsidentschaft eine Abfrage bei den Mitgliedstaaten zu den möglichen Core-



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 21

Juni 2020

und freiwilligen Indikatoren durchgeführt. Unklar ist bislang, wie sich die EU-Kommission zu diesen Vorschlägen positioniert. Trotz der skizzierten unsicheren Rahmenbedingungen auf EU-Ebene hat der EU-Helpdesk bereits einen Leitfaden „[Appraisal of the planned monitoring, data collection and implementation arrangements of the CAP Strategic Plan](#)“ herausgegeben, in dem unter anderem eine Verifizierung von SOLL-Daten für die neue Förderperiode mit IST-Daten für abgeschlossene Operationen vorgesehen ist.

## 2 BMEL-Workshop zum GAP-Strategieplan

Am 12. und 13. Mai führte das BMEL eine Online-Konferenz zum GAP-Strategieplan durch. Im Zentrum des E-Seminars standen die Grüne Architektur des Strategieplans sowie die Interventionsstrategie. Rund 130 Teilnehmende von Seiten der Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartner nutzten die Gelegenheit, ihre Vorstellungen einzubringen und die vorliegenden Entwürfe der Interventionsstrategien zu den Spezifischen Zielen der GAP in Kleingruppen zu diskutieren. Grundlage dafür waren die vorgelegten Entwürfe der SWOT-Analyse (inkl. der Tabellen), die Bedarfslisten, das Schema der Interventionsstrategie und die Interventionslogik. Die Dokumentation der Veranstaltung wird auf der [Internetseite des BMEL zum GAP-Strategieplan](#) veröffentlicht.

## 3 Ex-Ante-Evaluierung des GAP-Strategieplans

Die Arbeiten für die Ex-Ante-Evaluierung des GAP-Strategieplans und die Begleitung der Strategischen Umweltprüfung (SUP) wurden im April aufgenommen. Auftragnehmer für die Begleitung der SUP ist entera - Dr. Brahms und Partner aus Hannover. Das Auftragnehmerkonsortium für die Ex-Ante-Evaluierung besteht aus dem Institut für Ländliche Strukturforchung IfLS aus Frankfurt/Main (Hauptauftragnehmer), entera, BonnEval und dem Thünen-Institut für Ländliche Räume.

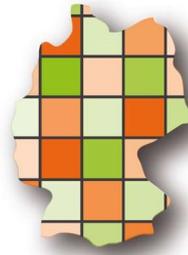
## 4 Aktuelle Praktiken M+E

Für die Programmlaufzeit 2014-2020 werden aktuelle Praktiken im Bereich M+E durch MEN-D zusammengetragen und auf der Webseite in Form kompakter Steckbriefe veröffentlicht. Zum einen werden darin länderspezifische Besonderheiten vorgestellt, zum anderen konkrete Bewertungsmethoden skizziert. Ziel ist die Förderung eines kontinuierlichen Informationsaustausches zwischen allen an der Bewertung der EPLR beteiligten Akteursgruppen und die sukzessive Ergänzung der Sammlung aktueller Praktiken. Die Sammlung der aktuellen Praktiken finden Sie unter [www.men-d.de](http://www.men-d.de)

Neu hinzugekommen ist eine Beschreibung zu

- MAPP (Method for Impact Assessment of Programmes and Projects) als qualitativer Ansatz bei der Bewertung von Umweltwirkungen ländlicher Entwicklungsprogramme

Vielen Dank für die Mitwirkung! .



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 21

Juni 2020

### 5 Veranstaltungen und Ankündigungen

#### GOOD PRACTICE WORKSHOP des European Evaluation Helpdesk for Rural Development

Der für den 28. und 29. April 2020 in Prag geplante Good Practice Workshop (GPW13) zum Thema "Data Management for the Assessment of RDP Effects" fand aufgrund der COVID19 bedingten Reisebeschränkungen am 13. und 14. Mai als Online-Workshop statt.

Das zentrale Ziel dieses Workshops war es, die Erfahrungen von 2019 bezüglich des Datenmanagements zu reflektieren und bereits mit Blick auf die Vorbereitung der Ex-post-Bewertung der EPLR 2014-2020 Rückschlüsse für zukünftige Bewertungsaktivitäten abzuleiten. Im Rahmen des zweitägigen Workshops wurden in Plenums- und Kleingruppendiskussion, sowie in thematischen Inputs durch Experten die folgenden Punkte thematisiert:

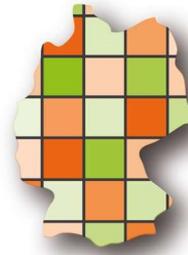
- Praktiken zur Ermittlung und Erfüllung des Datenbedarfs und bessere Nutzung vorhandener Daten
- Lösung datenbezogener Probleme (wie z.B. Doppelzählung, Qualitätssicherung, Erfassung von Sekundär- und LEADER-Beiträgen) am Beispiel sozioökonomischer Indikatoren
- Ermittlung weiteren Unterstützungsbedarfs für Verwaltungsbehörden und Evaluatoren hinsichtlich der Vorbereitungen für die Ex-post-Bewertungen

Weitere Informationen: [https://enrd.ec.europa.eu/evaluation\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/evaluation_en)

#### Focus Group Online Meeting (TWG 8) des European Evaluation Helpdesk for Rural Development

Die Thematic Working Group No. 8 'Ex post evaluation of RDPs 2014-2020: Learning from practice' hat im April zwei Online-Meetings abgehalten:

- Focus Group Online Meeting am 23. April 2020 'Jobs Creation And Maintenance In Rural Areas': Der Workshop diente der Diskussion praktischer Fragen im Zusammenhang mit dem Ergebnisindikator „Geschaffene Arbeitsplätze in geförderten Projekten“. Thematisiert wurden unterschiedliche Auslegungen der Definition der geschaffenen Arbeitsplätze zwischen den Mitgliedstaaten, verschiedene Möglichkeiten zur Erhebung und Aggregation der Daten und verschiedene Ansätze zur Validierung der gesammelten Daten.
- Focus Group Online Meeting am 28. April 2020 'Share of Rural Population Benefiting from Services/Infrastructure' Auch im Rahmen dieses Workshops wurden praktische Fragen erörtert und zwar für den Ergebnisindikator „Bevölkerung des ländlichen Raums, die von Dienstleistungen / Infrastruktur profitiert“: Zum einen unterschiedliche Auslegungen der Definition des Bevölke-



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 21

Juni 2020

rungsanteils, der von Diensten / Infrastruktur profitiert in den Mitgliedstaaten. Zum anderen verschiedene Möglichkeiten der Datenerhebung und -aggregation unter Vermeidung von Doppelzählungen.

Weitere Informationen: [https://enrd.ec.europa.eu/evaluation\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/evaluation_en)

### DeGEval AK Strukturpolitik Frühjahrsworkshop 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für Anfang Mai geplante Frühjahrsworkshop auf den 1./2. Oktober 2020 verschoben. Er soll weiterhin in Wien in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen stattfinden.

Weitere Informationen: <https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/>

## 6 Weiterführende Informationen

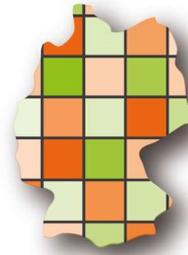
### TOOL 4.1 European Evaluation Helpdesk for Rural Development “Examples of guiding questions for the appraisal of the planned monitoring, data collection and implementation arrangements of the CAP Strategic Plan”

Der Europäische Evaluierungs-Helpdesk für ländliche Entwicklung hat das Arbeitspaket 4 der thematischen Arbeitsgruppe Nr. 7, „Vorbereitung auf die Ex-ante-Bewertung des Strategieplans der GAP“ vorgelegt. Die thematische Arbeitsgruppe hat das Ziel, gemeinsam Instrumente und praktische Lösungen zu entwickeln, um die Mitgliedstaaten bei der Vorbereitung der Ex-ante-Bewertung zu unterstützen. Das nun veröffentlichte Arbeitspaket 4 „Bewertung der geplanten Überwachungs-, Datenerfassungs- und Umsetzungsvereinbarungen des Strategieplans der GAP“ enthält Beispiele für Leitfragen zur Unterstützung der Ex-ante-Bewertung.

Weitere Informationen: [https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/thematic-working-groups/thematic-working-group-7-preparing-ex-ante-evaluation-cap\\_en](https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/thematic-working-groups/thematic-working-group-7-preparing-ex-ante-evaluation-cap_en)

### Farm-to-Fork-Strategie und Biodiversitätsstrategie der KOM vorgestellt

Am 20. Mai 2020 hat die Europäische Kommission im Rahmen des European Green Deal die Farm-to-Fork-Strategie ([https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/communication-annex-farm-fork-green-deal\\_de.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/communication-annex-farm-fork-green-deal_de.pdf)) und die Biodiversitätsstrategie ([https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/actions-being-taken-eu/EU-biodiversity-strategy-2030\\_en](https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/actions-being-taken-eu/EU-biodiversity-strategy-2030_en)) vorgestellt. Das Statement dazu von Bundesministerin Julia Klöckner finden Sie unter: <https://www.bmel.de/SharedDocs/Meldungen/DE/Presse/2020/200520-farm-to-fork-biodiv.html>



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 21

Juni 2020

### Das Team der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht im Kern aus vier Personen, die durch weitere Experten z.B. für den Bereich IT ergänzt werden.



**Dr. Sebastian Elbe**  
Geschäftsführer MEN-D  
Tel.: 06151 66 77 801  
E-Mail: [elbe@men-d.de](mailto:elbe@men-d.de)



**Dipl.-Ing. agr. Dirk Schubert**  
Stellvertretender Geschäfts-  
führer MEN-D  
Tel.: 0228 53 88 438  
E-Mail: [schubert@men-d.de](mailto:schubert@men-d.de)



**Dr. Katrin Bäumer**  
Kernteam MEN-D  
Tel.: 040 59 37 73 06  
E-Mail: [baeumer@men-d.de](mailto:baeumer@men-d.de)



**Dr. Stephan Piotrowski**  
Kernteam MEN-D  
Tel.: 02233 48 14 53  
E-Mail: [piotrowski@men-d.de](mailto:piotrowski@men-d.de)

Weitere Informationen zu MEN-D und den Arbeiten der Geschäftsstelle finden Sie im Internet unter: [www.men-d.de](http://www.men-d.de)

### Impressum

MEN-D

c/o SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung PartG  
An der Meierei 15  
64287 Darmstadt

Inhaltlich Verantwortliche gemäß §6 MDStV:  
Sebastian Elbe und Dirk Schubert

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieser Newsletter soll Ihnen aktuelle und nützliche Informationen rund um das Thema Monitoring und Evaluierung liefern. Für Weiterentwicklungen unseres Angebotes sind wir auf Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser angewiesen. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre Meinung, Wünsche und Kritik zu unserem Informationsdienst mitteilen.

Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an [info@men-d.de](mailto:info@men-d.de).

Vielen Dank!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages